

## **Kurzbiographie:**

**Johann Christian Goldbeck**

Doktor der Medizin in Altona (Hamburg)

(\*1775 - † 1831)



Johann Christian Goldbeck<sup>1</sup>

Medizin Doctor und ausübender Arzt in Altona, geboren 1777, gestorben den 9<sup>ten</sup> October 1831.

Geboren zu Rendsburg<sup>2</sup> im Holsteinischen. 1796 ging er nach Altona als Dr. der Medicin. Durch uneigennützigsten Eifer beseelt opferte er sich ganz der leidenden Menschheit. Durch Mittel welche auf organischem Wege das Vertebralesystem mit dem Cerebralsystem in Harmonie bringen, heilte er ein 5 jähriges taubstummes Mädchen und brachte sie zum Sprechen und Hören. Er errichtete 1828 eine Taubstummenheilanstalt für 2 – 8 jährige Kinder in seinem Hause und bestimmte den Zeitraum der Heilung auf 3 Jahre. Er nahm auch Irre und Wasserköpfige auf. 1829 waren bereits 3 Taubstumme vollkommen geheilt. (Vergleiche: über diese Anstalt: Hells Abendzeitung 1828 Nr. 214, Schleswig Holstein. Lauenb. Prov: Berichte 1828 H. 4 S. 689 – 691. Hamburger Correspondenz: 1829, 144.)

Er hinterließ 4 Kinder. Seine Schriften tragen den Stempel eines originellen tief forschenden Geistes. – Metaphysik der Menschen oder reiner Theil der Naturlehre des Menschen, Hamburg 1803 (ins Englische übersetzt, London 1806). 2 Ausgaben unter dem Titel Grundlinien dargestellt: Natur und organische Medicin, 1808, 2 Theile. Die Vorschule der Mathematik, Altona 1810. – Ablaß nebst Deutung der Null, Altona 1817.

Dr. Plegel

---

<sup>1</sup> Goldbeck, Johann Christian (\*1775; +1831), war Mathematiker und Mediziner.

<sup>2</sup> Rendsburg liegt in der Mitte Schleswig-Holsteins am Nord-Ostsee-Kanal und am geschichtlichen Ochsenweg.

Die Beschreibung des Kell oder Steuerrungs  
und Mangelens des Hauptes 4 H. 1818, 14.  
Kunst wegen des Kell Künft und andern  
In verschiedenen Jahrgängen Jahrbuch 1820. -  
Kunst und Kritik des Mangelens in der Ma-  
thematik Naturkunde und Medicin Jbd. 1827  
Juli 1819 - 1826 lieferte er auf Aufsätze in  
Oden Hof

J. G. J. J.

J. G. J. J.

Die Deutung der Null oder Flammenzüge ins Morgenroth der Wahrheit 4 St. 1818 und 1819. Nachricht wegen der Taubstummheit und anderer ihr verwandten Gebrechen, Hamburg 1826. – Geist und Kritik des Mangelnden in der Mathematik, Naturkunst und Medicin, ebenda 1827. Seit 1819 – 1826 lieferte er auch Aufsätze in Oken<sup>1</sup> Isis<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Lorenz Oken (\* 1. August 1779 in Bohlsbach bei Offenburg; † 11. August 1851 in Zürich) war ein deutscher Naturforscher, Naturphilosoph und vergleichender Anatom.

<sup>2</sup> Die Isis war eine enzyklopädisch angelegte Zeitschrift, deren Schwerpunkt Beiträge zu Naturwissenschaft und Medizin, Technologie und Ökonomie sowie Kunst und Geschichte bildeten. Darüber hinaus wurden in ihr bedeutende Artikel zur Wissenschaftspolitik und Wissenschaftsorganisation veröffentlicht. Die von Lorenz Oken herausgegebene und von Friedrich Arnold Brockhaus verlegte Isis war die erste fachübergreifende Zeitschrift im deutschsprachigen Raum. (1817-1848).